

	<p>Objekt: Trier / In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Graphik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 1715</p>
--	---

Beschreibung

Über Heinrich C. Grape (1761–1834) gibt es nur wenige Fakten. In Hannover geboren war er ab 1804 als Kupferstecher in Göttingen für den Verleger und Buchbinder Johann Carl Wiederhold (1743–1826) tätig. Von ihm sind Landschaften oder Stadtansichten bekannt, die er nach eigenen Vorzeichnungen in Kupfer gestochen hat. Er gilt als wichtiger Motivlieferant

des beginnenden 19. Jahrhunderts. Der kleine Kupferstich von Trier wurde von ihm nach Matthaeus Merian kopiert. Die hochwertige Vorlage Merians wird von Grape stark vereinfacht, indem er Straßenzüge auf austauschbare Häuserzeilen reduziert und topografische Details auslässt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	8,6 x 15,6 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1826
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	wo	Göttingen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Kupferstecher
- Kupferstich
- Landschaft
- Stadtansicht

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2016): Ansichtssache Trier - Druckgrafiken aus vier Jahrhunderten. Trier, S. 30-31